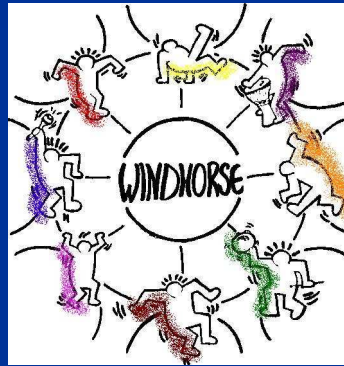


Windhorse Projekt Frankenthal e.V.



Verein zur Förderung psychischer
Gesundheit und ganzheitlicher
Therapie psychotischer Leidensformen

Der Ursprung: Podvolls Arbeit

- Der amerikanische Psychiater Edward Podvoll gründete 1981 das erste Windhorse Projekt. Podvoll war Leiter des Naropa-Instituts in Boulder, Colorado. Grundlagen, konkrete Umsetzung und bisherige Erfahrungen sind in seinem Buch „Verlockung des Wahnsinns“ nachzulesen.
- Podvoll geht davon aus, dass jeder Mensch einen Geisteszustand besitzt der gesund und heil ist. Jedem Menschen wohnt eine ureigene Gesundheit inne, die unabhängig ist vom jeweiligen Geisteszustand oder der jeweiligen Situation. Es geht nicht so sehr um das, was in der Biographie schief gelaufen ist, um den psychischen Konflikt, sondern Ausgangspunkt ist die Frage: „Was ist im Grunde genommen gut und gesund an einem Menschen?“

Das Windpferd

- Der Name Windpferd stammt aus der tibetischen Shambala-Tradition. Das Windpferd ist ein mystisches Pferd, das in den Himmel emporsteigt und ein Bild für die Energie und Bemühung eines Menschen, sich selbst zu höheren Zuständen zu erheben. Es bezeichnet die Energie des Körpers und der Seele, die zur Heilung einer Krankheit aufgerufen werden kann.

Was ist Windhorse Frankenthal?

- Das Windhorse Projekt Frankenthal greift diese Grundhaltung auf. Es ergänzt Podvolls Sichtweisen mit Erkenntnissen aus der Erforschung veränderter Bewusstseinszustände, Musiktherapie und anderen therapeutischen Ansätzen, die die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikationen einbringen. Das Team besteht aus ausgebildeten Therapeuten, Medizinern, Sozialpädagogen und Heilpraktikern. Eine Besonderheit ist dass auch Psychoseerfahrene ein wichtiger Teil des Teams sind.

Der Träger-Windhorse e.V.

- Träger von Windhorse in Frankenthal ist der seit 2000 in das Vereinsregister eingetragene Verein: „Windhorse-Projekt Frankenthal zur Förderung psychischer Gesundheit und ganzheitlicher Therapie psychotischer Leidensformen e.V.“. Der Verein ist Mitglied im Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.
- Ziel des Vereins ist neben der Betreuungsarbeit auch die wissenschaftliche Erforschung und Umsetzung des von Podvoll entwickelten Ansatzes, sowie die Förderung der Vernetzung der verschiedenen im Gesundheitssystem arbeitenden Institutionen, Angehörigen und hilfsbereiten Laien. Dadurch soll ein möglichst klientenorientiertes Behandlungssetting geschaffen werden.

Das Windhorse Haus

- Das Windhorse Haus liegt in einer ruhigen Wohngegend in Frankenthal:
- Im Büro finden Teamsitzungen und Fortbildungen/Supervision statt.
- Niederschwellige Beratungsangebote und offene Gemeinschaftsabende für Betroffene/Interessenten
- Therapieraum / Praxis
- 3 WG - Plätze

Die Basisbetreuung

- Die Basisbetreuung ist das Herzstück der Windhorse Arbeit. Die Windhorse Betreuer verbringen je nach Bedarf mehrere Schichten pro Woche, von ca. 2-3 Stunden, mit dem Klienten zusammen in deren Wohnung. Je nach Bedürfnissen des Klienten kann Basisbetreuung das Durchführen gemeinsamer Außenaktivitäten bedeuten, die Unterstützung bei der Alltagsbewältigung, aber auch das Führen von Gesprächen oder gemeinsam kreativ zu sein.

Besondere Prinzipien der Basisbetreuung

- Ziel der Basisbetreuung ist die Harmonisierung von Körper, Geist und Umwelt, die Stärkung der allgemeinen Wahrnehmungsfähigkeit, sowie eine konkrete Alltagsbewältigung.
- Treten Momente der Klarheit auf, also des Auftauchens aus dem psychotischen Zustand (Podvoll nennt sie „Inseln der Klarheit“), werden diese positiv zurückgemeldet. Sie sind die entscheidende Chance im Heilungsprozess, wodurch die Betroffenen Mut schöpfen und das Interesse an der eigenen Gesundheit wachsen kann.

Die Windhorse WG

- Die WG soll genügend Raum für die Bedürfnisse der Klienten bieten. Jeder Mitbewohner hat ein eigenes Zimmer für dessen Pflege er/sie selbst verantwortlich ist. Bei Hilfebedarf werden die Bewohner von Windhorse-Team Mitgliedern unterstützt.
- In der Windhorse WG wohnen gesunde und kranke Menschen zusammen. Das so entstehende soziale Netz dient als Schutz, die Alltagsstruktur soll die psychoserefahrenen Mitbewohner in ihrem Heilungsprozess unterstützen, die Inseln der Klarheit aufgreifen und erweitern. Deshalb soll die WG auch so zusammen gesetzt sein, dass sich alle Mitbewohner grundsätzlich wohl miteinander fühlen.

Die offenen Treffs

- In regelmäßigen Abständen bietet Windhorse Frankenthal Offene Treffs an. Diese wenden sich vor allem an Klienten, stehen aber nach vorheriger Anmeldung prinzipiell allen Betroffenen und Interessierten offen.
- Das Angebot wird an die Bedürfnisse der Klienten angepasst und beinhaltet gemeinsames Kochen und kreative Projekte. Wir setzen insbesondere auf die Arbeit mit der heilsamen Wirkung von Klängen und Musik, fördern aber auch handwerklich künstlerisches Gestalten, sowie verschiedene Theaterformen.

Die Zielgruppe von Windhorse-Frankenthal

- Zielgruppe sind Menschen mit chronischen psychischen Erkrankungen, die Schwierigkeiten haben, veränderte Bewusstseinszustände in den Alltag zu integrieren. Dazu gehören Menschen mit schizophrenen Psychosen, Borderline Persönlichkeiten, Menschen mit psychotischen Episoden im Rahmen von spirituellen Krisen, sowie Menschen mit Drogenerfahrungen.
- Diese Zielgruppe ergibt sich aus dem Bedarf der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung.

Zugang, Aufenthaltsdauer, Aufnahmebedingungen

- Grundsätzlich steht das Windhorse Büro jedem Interessierten mit Beratungsbedarf offen. Wer eine Versorgung durch Windhorse für sich oder seine Angehörigen in Betracht zieht, kann sich über die Voraussetzungen, den konzeptionellen Ansatz, die Finanzierungsmöglichkeiten usw. beraten lassen. Das Angebot umfasst Hilfen bezüglich persönlicher, sozialer, gesundheitlicher und rechtlicher Fragen.

Aufnahme in die Basisbetreuung

- Um in die Basisbetreuung aufgenommen zu werden, ist nach der persönlichen Kontaktaufnahme ein Gespräch mit dem ärztlichen Leiter des Projektes notwendig, um zu klären, ob eine Begleitung von Windhorse für den Klienten sinnvoll ist. Anschließend lernen sich Team und Klient kennen.

Die Finanzierung

- Die Finanzierungsgrundlage für die Basisbetreuung ist, sofern keine eigenen finanziellen Mittel vorhanden sind, die ambulante Eingliederungshilfe der Kommunen.

Im Aufnahmeverfahren erstellen die Klienten zusammen mit den Mitarbeitern von Windhorse einen individuellen Hilfeplan, in dem die konkreten Hilfen und Umfang der Begleitung erarbeitet wird.

Dieser ist die Grundlage für das Hilfeplangespräch mit dem kommunalen Träger. Hier wird über Höhe und Zeitraum der Kostenübernahme entschieden.

Begriffserklärungen/ Inseln der Klarheit

- Podvoll geht davon aus, dass jeder Psychose-Erfahrene immer wiederkehrende klare Bewusstseinsmomente hat, in denen er aus der Psychose „auftaucht“. Podvoll nennt diese Momente „Inseln der Klarheit“
- Die Windhorse Arbeit mit den Klienten ist durch eine freundliche, klare und mitfühlende Begegnung gekennzeichnet. Dadurch ist es möglich die Inseln der Klarheit zu erkennen und zu fördern. Ziel ist es der „Verlockung des Wahnsinns“, die „Verlockung der Realität“ gegenüberzustellen.

Normales und verändertes Bewusstsein

- Wir gehen davon aus, dass es prinzipiell keine kranken, pathologischen Bewusstseinszustände gibt, deswegen sprechen wir von normalem und verändertem Bewusstsein. Veränderte Bewusstseinszustände können zum Beispiel durch die Einnahme von Alkohol oder anderen Drogen, aber auch durch Reizentzug oder Reizüberflutung hervorgerufen werden. Was diese Zustände für Menschen mit Psychoseerfahrungen so leidvoll macht, ist einerseits die Dauer und der Mangel an Kontrolle über diese Zustände. Uns geht es in der Arbeit mit den Klienten darum, Ängste abzubauen und veränderte Bewusstseinszustände in den Alltag der Betroffenen zu integrieren.

Grundhaltung der Achtsamkeit

- Die betreuende Arbeit von Windhorse Frankenthal ist durch 3 Hauptmerkmale gekennzeichnet:
 - Die Aufmerksamkeit auf häusliche Aktivitäten
 - Der Aufbau tragfähiger menschlicher Beziehungen, die die Betroffenen stabilisieren, aber auch als Modell für den Aufbau von Beziehungen außerhalb von Windhorse dienen
 - Die Stabilisierung des Lebensrhythmus wie schlafen, essen, u.a. Gewohnheiten